

„Hilf mir, es selbst zu tun.“

Die Bitte eines Kindes an Maria Montessori ist das Leitmotiv unseres pädagogischen Handelns in der Kita Schöneiche. Die Entwicklung der Kinder zu starken und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten, ihr selbstständiges Denken und Handeln zu fördern ist nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern auch Herzenssache für uns.

Die Kita Schöneiche bietet bis zu 60 Kindern Platz, von der Geburt bis zum Schulbeginn.

Das 2018 sanierte und erweiterte Haus bietet den Kindern moderne, einladende und helle Räume. Alle Räume haben einen Zugang zum Außenbereich und sind geprägt durch einen Werkstattcharakter. Die Ausstattung ist an den 6 Bildungsbereichen der Grundsätze der Elementaren Bildung orientiert. Sie ermöglicht den Kindern vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten entsprechend ihren Bedürfnissen. Es gibt bei uns keine Kindergruppen, keine Gruppenräume und keine Gruppenerzieher.

Wir praktizieren die offene Arbeit, was bedeutet, dass sich unser pädagogisches Handeln an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Jedes Kind hat seine Bezugserzieherin, die es begleitet, aufmerksam beobachtet und in seinem Tun unterstützt. Sie hält den Kontakt zu den Eltern und informiert sie vertrauensvoll über die Entwicklung ihres Kindes in der Kita.

Zur Dokumentation der Entwicklung wenden wir die Instrumente des Infans-Konzeptes an.

Die offene Arbeit bietet den Kindern einen hohen Grad an Partizipation. Die Kinder sind stark an der Alltagsgestaltung beteiligt. Indem sie selbst entscheiden:

- Was und wo sie spielen
- Worüber sie sich mit wem austauschen
- Was sie wann tun (auch Essen und Schlafen)
- Was sie brauchen

Die Kinder erlernen dabei die beiden Seiten einer Medaille kennen, zum Einen Entscheidungsfreiheit zu haben und zum Anderen Eigenverantwortung zu übernehmen. Sie sammeln erste Erfahrungen im demokratischen Handeln, wenn es darum geht Entscheidungen für die Gemeinschaft zu treffen.

Wir wissen, dass je jünger die Kinder sind, desto mehr Aufmerksamkeit und Achtsamkeit der Bezugserzieherin bedarf dieser Lernprozess. Sie spiegelt dem Kind- „ich sehe dich, du bist mir wichtig“. Sie schätzt das Kind in seiner Individualität.

Die offene Arbeit bedeutet für die Erzieher eine flexible, täglich neue, gemeinschaftliche Planung und Organisation des Kita-Alltags. Absprachen sind das A und O, um an einem Strang zu ziehen und die gleichen Ziele zu verfolgen.

Der Schlüsselfaktor ist für uns eine offene und rege Kommunikationskultur, so dass alle Parteien Kind, Eltern und Fachkräfte ein gutes Gefühl haben und einander vertrauen.

Dazu bieten wir neben den täglichen Tür- und Angelgesprächen, Elterngespräche, eine Elternwerkstatt, Elternabende und die Mitarbeit im Kita-Ausschuss an.

Eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern beflügelt und bereichert die Entwicklung der Kinder und gibt ihnen das Gefühl von Vertrauen und Sicherheit.